Pressemitteilung

BMF gGmbH stellt Insolvenzantrag

- Tochterunternehmen der Stiftung VFS in wirtschaftlichen Schwierigkeiten
- Rechtsanwalt Oliver Schartl zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt

München, 18. November 2026 – Die BMF Gemeinnützige Gesellschaft für die Betreuung unbegleiteter Flüchtlinge mbH (BMF gGmbH), ein Tochterunternehmen der Stiftung VFS Vielfalt.Fördern.Stiften., hat beim Amtsgericht München einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Grund ist die drohende Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft. Das Amtsgericht München hat am heutigen Mittwoch, 18. November 2026, Rechtsanwalt Oliver Schartl von der Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (München) zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Die BMF gGmbH betreut in München unbegleitete minderjährige Geflüchtete im Alter von 14 bis 18 Jahren: in voll- und teilbetreuten Wohngruppen, in betreuten Außenwohnungen und in einem Angebot für junge Erwachsene nach Abschluss der Jugendhilfe; insgesamt gibt es 41 Plätze. Der Bedarf an diesen Plätzen ist deutlich zurückgegangen. Nach bundesweiten Zahlen ist die Zahl der unbegleiteten Minderjährigen und jungen Volljährigen in der Zuständigkeit der Jugendhilfe zuletzt um rund 14 Prozent gegenüber Ende 2025 gesunken; auch die Asylantragszahlen insgesamt liegen deutlich unter dem Vorjahr. Nach Einschätzung der Geschäftsführung hängt diese Entwicklung mit den veränderten Rahmenbedingungen in der Asyl- und Migrationspolitik zusammen.

Für die BMF gGmbH ist diese Entwicklung existenziell. Ihre Finanzierung beruht auf Tagessätzen, die nur für tatsächlich belegte Plätze gezahlt werden. Eine kostendeckende Finanzierung setzt eine nahezu volle Belegung voraus; diese ließ sich seit dem Frühjahr 2026 trotz intensiver Bemühungen aber nicht dauerhaft erreichen.

Belastet hat die Gesellschaft zusätzlich die vorzeitige Beendigung des Mietverhältnisses in der Baldurstraße mit der Schließung einer teilbetreuten Wohngruppe mit zehn Plätzen und den damit verbundenen Auflösungskosten.

Die Geschäftsführung hat die Gesellschaft im laufenden Jahr mit einem Bündel von Maßnahmen stabilisiert: Sie hat neue Belegungen akquiriert, zusätzliche Leistungsangebote entwickelt, weitere Fachleistungsstunden beantragt und Personalkosten reduziert. Diese Maßnahmen haben zwischenzeitlich gewirkt. Aufgrund der angespannten Gesamtsituation werden jedoch mehrere Fachkräfte die Gesellschaft verlassen. Dazu kommen krankheitsbedingte Ausfälle in Leitungsfunktionen, die die Lage zusätzlich verschärfen. Eine wirtschaftliche Fortführung der Gesellschaft über den Jahreswechsel hinaus ist somit nicht mehr möglich. Die Mitarbeitenden und der Betriebsrat wurden bereits informiert.

"Angesichts der strukturell rückläufigen Nachfrage und der Personalsituation sehen wir keine tragfähige Perspektive mehr für die Gesellschaft", sagt Levent Ensan, Geschäftsführer der BMF gGmbH. "Unsere Verantwortung gilt jetzt den jungen Menschen in unseren Einrichtungen und unseren Mitarbeitenden. Wir werden mit allen beteiligten Akteuren gemeinsam bis Ende des Jahres an einer geordneten Lösung arbeiten."

Die BMF gGmbH ist ein Tochterunternehmen der Stiftung VFS Vielfalt.Fördern.Stiften. und betreut seit 2014 als eigenständige Gesellschaft unbegleitete minderjährige Geflüchtete in München. Der VFS-Verbund ist seit nahezu 40 Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe in München aktiv.

Über Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Die Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (www.mhbk.de) ist eine seit vielen Jahren auf Sanierung und Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten. Insgesamt sieben Verwalter bearbeiten Insolvenzverfahren an zahlreichen Amtsgerichten in Bayern und Thüringen. Zu den besonderen Stärken der Kanzlei zählen neben der übertragenden Sanierung auch das Insolvenzplanverfahren, die Eigenverwaltung sowie Konzern- und Gruppeninsolvenzen.
***Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Oliver Schartl** ist spezialisiert auf Betriebsfortführungen und Sanierungen in einem breiten Branchenspektrum. Er wird von mehreren Gerichten in Bayern bestellt und hat bisher über 1.200 Insolvenzverfahren, davon mehr als 800 Unternehmensinsolvenzverfahren jeder Größenordnung, betreut. Zudem ist Schartl Mitglied im Verband Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands e.V. (www.vid.de) sowie in der Gesellschaft für Restrukturierung - TMA Deutschland e.V.*

Pressekontakt

Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Nicole Huss
Tel.: +49 89 130 12 522
Mobil: +49 172 848 89 28
E-Mail: presse@mhbk.de